

Vom Ton zur Keramik

Ton- weich, formbar, nass > lederharter Zustand > knochentrocken > gebrannte Keramik
Schwindung ca. 10 % Wasser entweicht

Nr.	Prozesse	Arbeitsschritte	Beachte
1	Ton vorbereiten	Ton aufbereiten, Ton einweichen, Ton trocknen Ton schlagen, kneten, Tonreste aufarbeiten	Überlegung welcher Ton luftfrei sonst platzt Ton homogene Masse
2	Formgebung	Techniken > Drehen, Gießen, Aufbautechnik, Wulsttechnik, Plattentechnik, Baukeramik, Daumenschälchen, Einformen, Reliefs, Oberflächengestaltung	alles über 1,5 cm dicke Wandstärke kann platzen, > aushöhlen, gleichmäßig
3	Lederharter Zustand	etwas angetrocknet, ca. ½ Tag, je nach Luftfeuchtigkeit, Ton bereit zur Weiterverarbeitung, abdrehen, henkeln, verformen, stempeln, Kratztechnik, schneiden > Fenster, Muster o.ä. Oberflächengestaltung	richtigen Moment abwarten, zu weich > Verformung zu hart > Bruch, Henkel ab Schlicker herstellen
4	Trocknen	Im Trockenregal, erst langsam evtl. mit Folie	mind. 1-2 Wochen
	Knochentrocken	erst dann zum Brennen, abputzen > mit Messer entgraten, mit feuchtem Schwamm Gefäß von Staub befreien	sonst platzen Werkstücke staubfrei Bruchgefahr
5	Schrühbrand 900 °C	Ton ist fest aber porös, nimmt gut Glasur auf	Gefäße dürfen sich berühren
6	Glasieren	Glasurauftrag, Engobe, tauchen, pinseln, gießen, besprühen, Dekor	Boden abwischen > klebt sonst an Brennplatte Glasur gut umrühren
7	Ofen > Glattbrand 1050-1300 °C	Werkstücke brennen ca. 8h, 1-2 Tage abkühlen Vorbereitung: Trennmittel auf Brennplatte nach Brand: evtl. schleifen mit Schleifstein	Fenster auf beim Brennen oder Abluftvorrichtung > giftige Gase Gefäße dürfen sich <u>nicht</u> berühren,
	Steingut Steinzeug Porzellan	1050°C- 1150°C 1200 °C - 1280°C 1300 °C	